

Der Rückkehrer

Die Wiedereinwanderung des Bibers (*Castor fiber*) im
Alpenrheintal und seine Verbreitung in Liechtenstein

Michael Fasel

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Nach über 200 Jahren wieder zurückgekehrt	9
Aussterbedatum unbekannt	10
Rheintal als Randverbreitung der Biber	11
Medizinbedarf führt zu harter Verfolgung	13
Weder Fisch noch Vogel – oder Biber?	17
Biberbestände sind gesichert	17
Die Landschaft verändert sich	18
Ballungsraum Rheintal	20
Naturschutz hat den Biber zurück gebracht	20
Wer ist «Biber»? – eine kurze Monographie von Castorfiber	23
Der Biodiversitätser	23
Systematik	26
Anpassungen an das Wasserleben	26
Gebiss: Waffe und Werkzeug	30
Reproduktion und Mortalität	33
Alters- und Geschlechtsbestimmung	34
Populationswachstum und -regulation	35
Feinde	36
Lebensweise	37
Ernährung	39
Lebensraum	41
Biberbaue	44
Biber im Tages- und Jahreslauf	46
Der Rückkehrer	48
Familien- und Einzel-/Paarreviere	49
Die ersten Nachweise im Alpenrheintal	49
Kanton St.Gallen	50
Kanton Graubünden	50
Land Vorarlberg	51
Fürstentum Liechtenstein	51
Weiterentwicklung der Liechtensteiner Population	52

Verbreitung des Bibers im Alpenrheintal Stand 2014	55
St.Galler Rheintal	56
Graubündner Rheintal	63
Rheintal Vorarlberg	67
Liechtensteiner Talraum	71
Nachweise von Biberspuren ohne Revierbildung	78
Biber fördern die Biodiversität	80
Auffichtung geschlossener Wälder	80
Vielfalt im Biberlebensraum	81
Biber, Specht und Totholz	84
Zielart, Flaggschiffart. Leitart und Schirmart	85
Biber als Massstab für die Naturschutzplanung	86
Konflikte mit Bibern in der Landschaft	87
Nicht jeder Schaden ist auch ein Konflikt	87
Entschädigungen für Schäden und Massnahmen	88
Gesetzliche Regelungen	90
Biber und Hochwasserschutz	91
Biberdämme sind keine Fischbarrieren	92
Ausblick auf die Liechtensteiner Tallandschaft	93
Fliessgewässer revitalisieren	93
Stehende Wasserflächen erweitern	95
Aufweitung des Rheins weiter verfolgen	96
Verwendete Literatur	99
Literaturempfehlung	101
Bildnachweise	103